



## Curriculum Vitae Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner



**Name:** Johann-Dietrich (Jan) Wörner  
**Geboren:** 18. Juli 1954

### **Forschungsschwerpunkte: Zuverlässigkeit von Recyclingbeton, punktgestützte Glasscheiben, Schwingungsverhalten von Glasscheiben**

Johann-Dietrich Wörner ist ein deutscher Bauingenieur. Seine Forschungsschwerpunkte sind Zuverlässigkeitsuntersuchungen für Recyclingbeton, Sicherheitsuntersuchungen für dynamische Einwirkungen, punktgestützte Glasscheiben, GFK-Bewehrungsstäbe, Schwingungsverhalten von Glasscheiben und inelastisches Verhalten von Kalk-Natron-Silikatglas.

### **Akademischer und beruflicher Werdegang**

- seit 2021 Präsident von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
- 2015 - 2021 Generaldirektor der Europäischen Weltraumorganisation (ESA)
- 2007 - 2014 Vorstandsvorsitzender des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR)
- 2005 Gründungsgesellschafter des European Center for Aviation Development (ECAD)
- 2003 Vertretung der Professur für Statik der Hochbaukonstruktionen an der Technischen Universität Darmstadt
- 1995 - 2007 Präsident der Technischen Universität Darmstadt
- 1994 Ernennung zum Prüflingenieur für Baustatik an der Technischen Hochschule Darmstadt
- 1994 Gründung des Ingenieur-Büros Wörner und Partner, Darmstadt
- 1993 Technischer Leiter des Instituts für Konstruktiven Glasbau, Gelsenkirchen
- 1992 - 1994 Dekan des Fachbereichs Bauingenieurwesen an der Technischen Hochschule Darmstadt

- 1990 - 1995 Professor für Massivbau an der Technischen Hochschule Darmstadt und Leiter der Prüf- und Versuchsanstalt
- 1985 Promotion an der Technischen Hochschule Darmstadt
- 1982 - 1983 Forschungsaufenthalt in Japan zum Thema „Erdbebensicherheit“
- 1979 - 1990 Anstellung im Ingenieurbüro König und Heunisch, Frankfurt
- 1975 - 1979 Diplom im Fach Bauingenieurwesen an der Technischen Hochschule Darmstadt
- 1973 - 1975 Studium des Bauingenieurwesens an der Technischen Universität Berlin

### **Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien**

- seit 2021 Raumfahrtkoordinator für das Land Hessen
- seit 2008 Mitglied des Technologie- und Innovationsrates des Landes Berlin
- 2007 - 2014 Stellvertretender Vorsitzender der Europäischen Weltraumorganisation (ESA)
- seit 2007 Vizepräsident der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren
- seit 2006 Senator der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- seit 2005 Mitglied des Hochschulrats der École Centrale Paris, Frankreich
- seit 2005 Mitglied des Hochschulrats der École Centrale de Lyon, Frankreich
- seit 2004 Mitglied der Arbeitsgruppe „Universitäten“ des Wissenschaftsrates
- seit 2004 Senatsmitglied von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
- seit 2004 Präsident des europäischen Netzwerks technischer Universitäten CESAER
- seit 2004 Mitglied des Beirats des Centrums für Hochschulentwicklung CHE
- seit 2003 Mitglied der Arbeitsgruppe „Ranking“ des Wissenschaftsrates
- seit 2003 Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Technischen Universitäten und Hochschulen
- seit 2002 stellvertretender Sprecher der Universitäten in der Hochschulrektorenkonferenz
- seit 2002 Mitglied von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
- seit 2002 Beiratsmitglied des Chinesisch-Deutschen Hochschulkollegs an der Tongji-Universität Shanghai
- seit 2002 Vizepräsident des europäischen Netzwerks technischer Universitäten CESAER
- 2002 - 2007 Mitglied des Senats des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR)
- seit 2001 Vizepräsident des europäischen Netzwerkes TIME (Top Industrial Managers for Europe)
- seit 1994 Mitglied des Ausschusses und des Konvents der Technischen Hochschule Darmstadt

seit 1990      Vorsitzender des Wissenschaftsbeirats des Instituts für Konstruktiven Glasbau,  
Gelsenkirchen

### **Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten**

2006 - 2009      DFG-Projekt „Untersuchung des Verhaltens von Kalk-Natron-Silikatglas unter  
schwingender Belastung mit dem Ziel der Identifikation von Wöhler-Linien“

2003 - 2005      DFG-Projekt „Untersuchung des inelastischen Verhaltens von thermisch  
vorgespanntem Kalk-Natron-Silikatglas unter Dauerbelastung“

1996 - 1999      DFG-Projekt „Einfluss des nichtlinearen und zeitabhängigen Verhaltens von Beton bei  
der Baugrund-Tragwerk-Interaktion“

### **Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften**

seit 2008      Ehrenmitglied des Botanischen Gartens der Technischen Universität Darmstadt

seit 2007      Wahl zum Ehrenmitglied von CLUSTER, der Vereinigung europäischer Technischer  
Hochschulen

seit 2007      Ehrenmitglied des Netzwerks europäischer technischer Universitäten CESAER

2007      Fraunhofer-Medaille

2007      Johann Heinrich Merck-Ehrung der Wissenschaftsstadt Darmstadt

2005      Ehrendoktorwürde der Technischen Universität der Mongolei

2003      Ehrendoktorwürde der École Centrale de Lyon

seit 2002      Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

seit 2002      Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

2000      Ehrendoktorwürde der Technischen Universität Bukarest

2000      Ehrendoktorwürde der Universität St. Petersburg für Wirtschaft und Finanzen

1999      Ehrendoktorwürde der Technischen Universität Moldawien

1998      Ehrendoktorwürde der State University of New York

1988      Preis der Vereinigung von Freunden der Technischen Hochschule Darmstadt

## Forschungsschwerpunkte

Johann-Dietrich Wörner ist ein deutscher Bauingenieur. Seine Forschungsschwerpunkte sind Zuverlässigkeitsuntersuchungen für Recyclingbeton, Sicherheitsuntersuchungen für dynamische Einwirkungen, punktgestützte Glasscheiben, GFK-Bewehrungsstäbe, Schwingungsverhalten von Glasscheiben und inelastisches Verhalten von Kalk-Natron-Silikatglas.

Wörner hat zahlreiche Innovationen im Bauwesen initiiert, insbesondere durch die Erforschung und den Einsatz neuer Materialien wie Glas, Textil, glasfaserverstärkten Kunststoff und Recycling-Beton im Massivbau. Für die kritische Wechselwirkung von Komponenten eines Bauwerks bei Erdbeben, Ermüdungserscheinungen bei Glas und die schwache Widerstandskraft von Beton gegen Zugkräfte entwickelte er Bemessungs- und Konstruktionsregeln sowie Sicherheitskonzepte.

Als Präsident der Technischen Hochschule Darmstadt erreichte Wörner eine bis dahin einzigartige Unabhängigkeit vom Land Hessen. Die Technische Hochschule Darmstadt war die erste autonome Universität der Bundesrepublik Deutschland mit weitgehenden Freiheitsrechten der Selbstverwaltung.